



Rundschreiben

Dezember 2016

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde/-Innen der Fähr,

noch vor dem Jahreswechsel möchten wir Sie einmal mehr über das zurückliegende Fähr- und Vereinsgeschehen informieren:

Open-Air-Konzert mit Fährfest: Auf der FFNN-Agenda stand am Wochenende vom 18./19. Juni wieder einmal eine Doppelveranstaltung mit dem erneuten Auftritt des „Odenwälder Shanty Chor“ von der Bergstraße auf dem Fährschiff, sowie dem darauffolgenden „Fährfest“. Nachdem der Neckar durch vorherige Regenfälle reichlich „verwässert“ war und die Wetterpropheten eine unsichere Prognose verlautbarten, versetzten sonnige Abschnitte durchmischte mit grauschwarzen Wolken die Veranstalter des Fährfestes in ein Wechselbad der Gefühle – denn es stand ein „Open-Air-Konzert“ vor der Tür. Doch die bereitgehaltenen Regenjacken und Schirme der zahlreichen Besucher kamen erfreulicherweise kaum zum Einsatz - dafür wurde es ein wunderschöner, stimmungsvoller Abend bei Live-Musik am Neckargestade mit seinem unvergleichlichen Flair. Nach einigen Zugaben verabschiedete sich gegen 22.30 Uhr der „Odenwälder Shanty Chor“ mit dem Versprechen wiederkommen.

Stunden später, am darauffolgenden Sonntag, öffnete das „12. Fährfest“ seine Pforten mit dem gewohnten kulinarischen Angebot aus Räuchersaiblingen, Gegrilltem, Kuchen, Veggi-Essen“ usw.. Auch hier trat musikalisch – zusätzlich zu unserem Alleinunterhalter Harald Walz - ein „Shanty Chor“ in Erscheinung, doch kam dieser nicht von der Bergstraße, sondern aus Dühren bei Sinsheim. Die diesmalige Ausstellung beschäftigte sich in Texten u. Abbildungen mit „Den Fischen im Neckar“ vom Mittelalter bis zur Jetzt-Zeit. Das Resümee der beiden Veranstaltungstage fiel aus Sicht des FFNN im Hinblick auf Stimmung, Verlauf und Ertrag trotz einer komplizierten Wetterlage doch noch recht positiv aus. Das Feedback seitens der zahlreichen Besucher belohnte unseren Wagemut und Einsatz.

„Fähr-Ausstellung“ in Rottenburg am Neckar: Die letztjährige (2015) Fährfest-Ausstellung des FFNN über „Die historischen Fähren am Unteren Neckar“ reiste mit Herrn Rüdiger Baars aus Haßmersheim nach Rottenburg a.N., wo sie im Rahmen einer landesweiten Präsentation vorgestellt und stark beachtet wurde. Dabei erfuhr man, dass die Universität Bamberg z.Zt. das Thema „Die historischen Fähren am Neckar und Main“ als Forschungsprojekt betreibt und in diesem Zusammenhang auch eine überregionale Kooperation angedacht ist.

Fährhonig: Seit Juni 2016 ist an der Westseite des Fährhauses im Neckarhäuserhof eine sog. „Bienenhonigstation“ zwecks Selbstbedienung montiert. Das Honigglas kann dort aus dem Behältnis entnommen und bezahlt werden. Ein Teil der Einnahmen kommt der Fähr zugute. Die fleißigen Bienenvölker von Imker Rudolf Scholl aus Neckarhausen ernten den Nektar zu beiden Seiten des Neckars. So konnten in diesem (Halb)Jahr bereits 180 Gläser à 500g Honig verkauft werden.

Anschaffungen – Reparaturen – Kosten – Termine:

- Nach langer Diskussion und Genehmigung des WSA Heidelberg konnte im Oktober ein Elektromotor für den kleinen Rudernachen beschafft werden, was den Passagiertransport erleichtert und insbes. auch bei Hochwasser beschleunigt. Die Kosten in Höhe von rund 1800 € trug die FFNN-Kasse – das Geld hierzu stammte aus den Kondolenzspenden von unserem verstorbenen Gründungsmitglied Rudolf Augsburg.
- Im gleichen Monat „leckte“ der Motor der Fahrnähe und verlor Öl, weshalb der Ersatzmotor zum Einsatz kam. Eine nähere Untersuchung ergab, dass auch hier der Zahn der Zeit nagte und Folgemaßnahmen in Form von Reparaturen unumgänglich waren.
- Das Hochseil, an dem die Wagenfähr läuft, ist dem permanenten Gebrauch und damit Verschleiß unterworfen und hat deshalb eine maximale Laufzeit von 30 Jahren, die dieses Jahr auslief. Daher wurde das dicke Drahtseil abmontiert und in luftiger Höhe durch ein nagelneues ersetzt. Auch hier übernahm der FFNN die Kosten für die Seilprüfung in Höhe von ca. 5000 €. Die Kosten für das neue Seil übernehmen Stadt und Kreis Bergstraße.
- Als nächste Position ist im Jahr 2017 der Austausch von einem Drittel des Fährbodens angesagt, wobei die beschädigten Lärchenbohlen durch neue Hölzer ersetzt werden – unter Mitwirkung des FFNN.
- Zuguterletzt möchten wir Ihnen bereits für den neuen Jahreskalender zwei FFNN-Termine bekannt geben, das sind unsere „Jahreshauptversammlung“ am 10. März und das „Fährfest“ am 18. Juni.

Die Vorstandschaft des FFNN wünscht Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr 2017, Ihr Michael Lipschitz (lipschitz@t-online.de).